

**Leitung und Referenten:**

**Hans-Wolfram Stein**, Regionalberater in Bremen des Förderprogramms Demokratisch Handeln

**Dr. Wolfgang Beutel**, Geschäftsführer des Förderprogramms Demokratisch Handeln

**Teilnehmerkreis:**

Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler aus den Projektbewerbergruppen der Ausschreibung 2010 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

**Partner:**

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.  
Schulzentrum Bremen-Neustadt

Ihre Ansprechpartner

**Wettbewerb "Förderprogramm Demokratisch Handeln"**

Löbstedter Straße 67

07749 Jena

Tel.: 0 36 41 – 88 99 30

Fax: 0 36 41 – 88 99 32

[kontakt@demokratisch-handeln.de](mailto:kontakt@demokratisch-handeln.de)

**Regionale Beratung in Bremen:**

Hans-Wolfram Stein

Dorotheenstraße 11

28201 Bremen

Tel.: 0 15 20 – 8 89 50 61

Fax: 04 21 – 5 96 37 90

[stein@demokratisch-handeln.de](mailto:stein@demokratisch-handeln.de)

[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)

 **DEMOKRATISCH HANDELN**  
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Wir suchen  
Beispiele für  
Demokratie.  
In der Schule  
und darüber  
hinaus.

**gesagt.  
getan.**

**Demokratisch Handeln:**  
**Regionale Lernstatt**  
**Bremen**

**8. März 2011**

**Demokratie in Unterricht,  
Schulleben und in der  
Stadt**

-  
**Projektpräsentationen  
Demokratisch Handeln  
Gesagt. Getan 2010**

 **DEMOKRATISCH HANDELN**  
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

**in Zusammenarbeit mit der:**

**De|Ge|De**  
Deutsche Gesellschaft für  
Demokratiepädagogik e.V.

Gesucht sind junge Menschen mit Lust auf Politik und Demokratie: Den Kopf in den Sand stecken, gilt nicht. Die Schülerinnen und Schüler von heute tragen in naher Zukunft die Verantwortung für unser Gemeinwesen mit. Demokratie braucht Interesse, Verantwortung und sie braucht das Einmischen, die Beteiligung!

Schulprojekte, die öffentlichkeitswirksam Podiumsdiskussionen und Pressearbeit verbinden oder beispielsweise die Entwicklung des Wahlrechts hin zur Wahlbeteiligung ab 16 auf Landesebene fordern, gehören hierzu. Es kann aber auch darum gehen, Partnerschulen in Afrika oder Lateinamerika zu gewinnen, um dort bei deren Entwicklung zu helfen. Sich für den Erhalt einer stadtteiloffenen Schulbibliothek einzusetzen oder eine gut funktionierende Streitschlichter-Gruppe in der Schule zu etablieren sind weitere Beispiele.

Solche und ähnliche Projekte werden mit dem bundesweiten Förderprogramm Demokratisch Handeln gesucht, anerkannt und unterstützt. Unser Ziel ist es, die demokratische Kultur des Alltags in Schule und Jugendarbeit zu stärken und weiterzuentwickeln.

Schulen, Projektgruppen und Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven sind eingeladen im Rahmen der Regionalen Lernstatt ihre Projekte zu präsentieren, mit denen sie sich bei der Ausschreibung 2010 des Förderprogramms Demokratisch Handeln beteiligt haben.

Mit dieser öffentlichen Projektpräsentation wollen wir die Erziehung zur Verantwortung in der Demokratie hervorheben, vor allem aber aufzeigen, was es an positiven und unterstützenswerten Ansätzen und Arbeiten bereits gibt.

**Wann:** Dienstag, 8.03.2011  
10.00 – 16.00 Uhr

**Wo:** Schulzentrum Bremen-Neustadt  
Delmestraße 141 b  
28199 Bremen

## **Wir laden herzlich ein!**

### **Programm:**

- |             |  |
|-------------|--|
| ab 9.30 Uhr | „Markt der Möglichkeiten“ – Aufbau der Projektausstellung  |
| 10.00 Uhr   | Begrüßung und Eröffnung<br>Schulsenatorin Renate Jürgens-Pieper (angefr.);<br>Regionalberatung und Geschäftsführung<br>Demokratisch Handeln    |
| 10:30 Uhr   | „Demokratisch Handeln - Beitrag zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen“<br>Vortrag<br>Prof. Dr. Christian Palentin, Universität Bremen |
| 11:00 Uhr   | Arbeit in drei Workshops: Vorstellung der Projekte und Diskussion  |
| 12.30 Uhr   | <i>Mittagessen</i>   |
| 13:30 Uhr   | Kabarett Anti-Toxin Bremen-Nord  |
| 13:50 Uhr   | Fortsetzung der Workshop-Arbeit  |
| 15.15 Uhr   | Präsentation von Impressionen und Ergebnissen aus den Workshop   |
| 15.45 Uhr   | Ausblick und Abschluss   |

Wir laden Sie auch sehr gerne dazu ein, ihr Projekt in der Ausstellung vorzustellen. Wir möchten Sie zugleich darum bitten, das in der entsprechenden Rubrik auf dem Rückmeldebogen anzukreuzen, damit wir ausreichend Stellwände bereitstellen können.